

Das allgemeinbildende Schulwesen in Niedersachsen ist als dreigliedriges Schulsystem organisiert, d. h. die überwiegende Mehrzahl der Schülerinnen und Schüler wechseln nach Abschluss der Grundschule entweder auf eine Hauptschule, eine Realschule oder ein Gymnasium. Diese Schulformen werden ergänzt durch Gesamtschulen und Förderschulen. 95% aller Schülerinnen und Schüler besuchten 2003 öffentliche Schulen und annähernd 5% Schulen in freier Trägerschaft (Privatschulen). Dem Pflichtschulwesen sind Kindergärten vorgelagert, die von einer zunehmenden Anzahl nicht schulpflichtiger Kinder besucht werden (zur Schulstruktur siehe Berufsbildung und Berufsbildende Schulen). Die Schulpflicht dauert grundsätzlich zwölf Jahre.